

Inhalt

Vorwort der Projektpartner	8
Kommunales Vorwort	10
Danksagungen	12
1. Einleitendes Kapitel	14
1.1 Warum dieses Buch?	14
1.2 Was ist die Islamberatung?	19
1.3. Die Islamberatung als Antwort auf gesellschaftliche Entwicklungen: Diskurse, Schwerpunkte und Stimmungen	29
2. Moscheebau und Moscheebaukonflikte	39
2.1 Exkurs: Die Moschee – eine kurze Einführung	41
2.2 Moscheen in Deutschland und Baden-Württemberg	42
2.3 Streit um Minarett und Kuppel	44
2.4 Das Eckpunktepapier zum Moscheebau der DİTİB in Tuttlingen	50
3. Der öffentliche Gebetsruf (azan)	55
4. Einordnung islamischer Gruppen	61
4.1 Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DİTİB)	62
4.2 Islamische Gemeinschaft Millî Görüş (IGMG)	69
4.3 Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ)	76
4.4 Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)	81
4.5 Alevitische Gemeinde Deutschland (AABF)	85
4.6 Hizmet (»Gülen-Bewegung«)	89
4.7 Salafistische Gruppierungen	93

5.	Junge Muslim*innen in kommunalen Handlungsfeldern: Chancen und Hürden.....	99
5.1	<i>Beratungen zum Umgang mit islamischen Jugendverbänden</i>	101
5.2	<i>Junge Muslim*innen suchen die Islamberatung</i>	104
5.3	<i>Kooperation mit der Stadt Stuttgart</i>	105
6.	Einbindung von Muslim*innen in kommunale Handlungsfelder – Beispiele aus der Praxis.....	111
6.1	<i>Muslimische Gräberfelder und islamische Bestattung</i>	111
6.2	<i>Öffentliche Fastenbrechen (iftar) – eine Aktion mit Potenzial</i>	118
6.3	<i>Zusammenarbeit und interreligiöser Dialog mit Muslim*innen vor Ort</i>	121
7.	Alltagspraktische Fragen	129
7.1	<i>Muslimisches Engagement in der Geflüchtetenarbeit</i>	129
7.2	<i>Umgang mit religiöser Praxis</i>	133
7.3	<i>Städtische Räumlichkeiten für Beschneidungsfeste</i>	139
8.	Fazit.....	143
9.	Zusammenfassende Empfehlungen.....	149
	Verwendete Literatur	154
	Internetverweise	157